Rezensionen von Buchtips.net

John Grisham: Touchdown

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-453-26591-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,76 Euro (Stand: 29. April 2025)

Tiefer kann mal als Quarterback in einem Playoff-Spiel nicht fallen. Drei Interceptions hintereinander, also Fehlpässe, die der Gegner bestens ausnutzen konnte, gelingen den bis dato glücklosen dritten Ersatz für die Postion des Spielmachers im American Football. Obwohl der Sieg schon sicher in der Tasche gewesen ist, werden diese Fehlpässe zum größten Desaster, denn die Cleveland Browns verlieren das Spiel und kommen somit nicht in die Endrunde des Superbowl, dem wichtigsten Ereignis am Ende der Football-Saison in den USA. Noch dazu verletzt, wird Rick Dockery, ins Krankenhaus eingeliefert und dort zwar behandelt, aber nur mit dem Nötigsten. Denn alle Bewohner Clevelands sind stocksauer auf den Looser. Aus dem Krankenhaus entlassen, macht er sich sofort auf dem Weg Richtung Florida. Auf dem Weg dorthin erreicht ihn ein Anruf von seinem Manager, der ein Angebot für eine Nummer-1-Position als Quarterback hat: In der ersten Liga des italienischen Football bei den Parma Panthers. Nach kurzer Überlegung nimmt er den Job an und wird in der Emilia-Romagna herzlich begrüßt. Er passt sich gut an, wird vom Team akzeptiert und erlebt zusammen mit seinem Coach und dem Besitzer des Teams seine erste Opern-Aufführung. Aber nicht alles klappt wie am Schnürchen, auch in Italien wird nicht schlecht Football gespielt und als die ersten beiden Spiele verloren sind, macht sich Frust breit.

Eine kurzweilige Erzählung, die vor allem Nordamerikaner Italien und damit auch Europa ein Stück weit näher bringt. Aber auch wir Leser des alten Kontinents lernen dazu. American Football wird mehr als umfassend erläutert und nur wirkliche Kenner haben Freude an den peniblen Erläuterungen einzelner Spielzüge. Trotz aller Kritik, ist der neue Grisham lesenswert und humorvoll.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[07. Januar 2008]